

# Auf der Agenda

Ausgabe 02/2008

Bonn, im November 2008



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer von BIMUN/SINUB e.V.,

Im Namen des gesamten Vorstands freuen wir uns, Ihnen die vierte Ausgabe der Vereinszeitung von BIMUN/SINUB e.V. präsentieren zu können.

Vom 1.-5. Dezember dieses Jahres findet die siebte BIMUN/SINUB-Konferenz statt. Der Verein schätzt sich glücklich, den ehemaligen UNO-Untergeneralsekretär Jayantha Dhanapala als den diesjährigen Schirmherrn der Konferenz ankündigen zu können. Mit seiner Schirmherrschaft unterstützt er junge Menschen, die schon heute Verantwortung übernehmen und versuchen, ihre Ideale umzusetzen.

An dieser Stelle möchten wir all unseren Förderern und Partnern für ihre Unterstützung danken, durch die junge Menschen aus der ganzen Welt die Möglichkeit haben an dieser Konferenz teilzunehmen. Besonderen Dank geht an die Stadt Bonn und der WCCB Management GmbH, die es dieses Jahr zum dritten Mal in Folge ermöglicht haben, die Konferenz im World Conference Center Bonn stattfinden zu lassen. Auch möchten wir unserem tatkräftigen Team, das in den letzten Monaten durch Studieren-

de der Universität Bonn gewachsen ist, danken. Wir freuen uns auf eine tolle Konferenzwoche mit ihnen.

Die anderen Projekte des Vereins sollen an dieser Stelle auch Erwähnung finden. In diesem Semester findet zum siebten Mal unsere Vorlesungsreihe im Rahmen des Studium Universale der Universität Bonn statt. Ebenfalls soll hier auf die gute Kooperation mit EMUNNET (European Model United Nations Network) hingewiesen werden, das uns durch Kontakte und Ideen bei der Konferenzvorbereitung unterstützt hat. Die langfristige Kooperation mit der Konvention zur Bekämpfung der Wüstenbildung der Vereinten Nationen (UNCCD) wird bei der Konferenz 2008 ebenfalls weiter ausgebaut.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auf unsere Vereinsarbeit und die bevorstehende Konferenz neugierig geworden sind. Außerdem würden wir uns geehrt fühlen, Sie Anfang Dezember im World Conference Center Bonn begrüßen zu dürfen! Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Newsletters.

Ansgar Neisius, Vorstandsvorsitzender  
Rosalie Kubny, Stellvertretende Vorsitzende

## In dieser Ausgabe:

<b>Editorial</b>	Vorwort der Vorstandsvorsitzenden	1
	Vorwort der Redaktion	2
<b>Innenansicht</b>	Podiumsdiskussion zu Agrartreibstoffen	3
	Vorlesungsreihe: Bildung für nachhaltige Entwicklung	4
	EMUNNET: Internationale Zusammenarbeit mit MUN-Gruppen	5
	Konferenzausblick: Verantwortung für eine bessere Welt übernehmen	6
	Call for Applications	7
<b>Außenansicht</b>	Meinungen unserer TeilnehmerInnen	8
	Julia Weber, Trainee der Konrad-Adenauer-Stiftung in Südafrika	9
<b>Termine</b>	Ankündigungen & Neuigkeiten	10



BIMUN/SINUB e.V. beim Tag der VN.



# Editorial

## Vorwort der Redaktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen die zweite Ausgabe 2008 des Newsletters von BIMUN/SINUB e.V. kurz vor der diesjährigen Simulationskonferenz vorstellen zu können. Wie Sie sehen, kommt der Newsletter in einem neuen Gewand daher. Zusätzlich soll Auf der Agenda demnächst vier Mal pro Jahr erscheinen, um Freunde und Förderer regelmäßiger über die Aktivitäten des Vereins zu informieren.

Personelle Veränderungen im Kuratorium des Vereins haben zu einem Wechsel des Redaktionsteams geführt. Sebastian Bruns scheidet zum Jahresende aus dem Kuratorium aus, um sich voll und ganz seiner neuen Stelle als Associate im Haus Rissen Hamburg widmen zu können. Dort arbeitet er unter anderem an Unternehmensschulungen in den Bereichen Sicherheitspolitik und Globalisierung, wie auch an vom Haus Rissen betreuten MUN-Projekten. Nina Hürters Amtszeit als Kuratoriumsmitglied ist im November ausgelaufen. Sie konzentriert sich von nun an auf ihre neue Stelle als Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Hilz im Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie. Dort koordiniert sie den neuen Master-Studiengang der Politischen Wissenschaft und beschäftigt sich insbesondere mit dem Thema Friedenssicherung durch regionale Organisationen mit Schwerpunkt Afrika.

Als die neuen Hauptverantwortlichen für ‚Auf der Agenda‘ bedanken wir uns bei unseren Vorgängern für die konzeptionelle Vorarbeit und die hervorragende Übergabe.

### Das Redaktionsduo:

*Manuel B. Wilmanns (24) war 2006 und 2007 als Vorstandsmitglied zuständig für die inhaltliche Vorbereitung der jährlichen Simulationskonferenz. Seit März 2008 ist er Mitglied des Kuratoriums. Er studiert Politische Wissenschaft, Völkerrecht und Amerikanische Sprache und Literatur an der Universität Bonn. Im Jahr 2007 absolvierte er ein Auslandsjahr an der University of Notre Dame, Indiana, USA. Als Delegierter und als Chair hat er an zahlreichen MUNs teilgenommen, unter anderem an der NMUN (New York), der TEIMUN (Den Haag) und der ZAGIMUN (Zagreb).*

*Lisa Kreuzenbeck (24) ist seit 2006 bei BIMUN/SINUB aktiv, zunächst als Mitarbeiterin im Team und im Vorstandsjahr 2007/08 als stellvertretende Vorsitzende und Teilnehmerbetreuerin. Zur Zeit studiert sie Politische Wissenschaft an der Northeastern University in Boston, USA. Lisa war als Delegierte bzw. Mitarbeiterin bei der NMUN (New York), der UNAMUN (New York), der PIMUN (Paris) und der TEIMUN (Den Haag).*

In dieser Ausgabe informieren wir Sie unter der Republik ‚Innenansicht‘ über das Thema der diesjährigen Podiumsdiskussion während der BIMUN/SINUB Konferenz (Seite 3.), berichten über die Vorlesungsreihe von BIMUN/SINUB e.V. an der Universität Bonn (Seite 4) und stellen die neue Initiative European Model United Nations Network (EMUNNET) vor (Seite 5). Im Konferenzausblick erhalten Sie einen Einblick in das Programm und die Aktivitäten der kommenden VII. BIMUN/SINUB Konferenz und Sie können sich mit den Themen die simuliert werden näher vertraut machen (Seiten 6 und 7).

In der ‚Außenansicht‘ kommen die BIMUN/SINUB TeilnehmerInnen zu Wort und beantworten Fragen zur ihrem Hintergrund und den Erwartungen an die Konferenz (Seite 8). Außerdem zeigen wir Ihnen wie gewohnt, was ein ehemaliges Teammitglied heute macht. Dieses Mal hat Julia Weber, die bei der Konrad Adenauer Stiftung in Südafrika arbeitet, unsere Fragen beantwortet (Seite 9). Zum Schluss informieren wir wie immer unter der Kategorie ‚Termine‘ über anstehende Veranstaltungen.

Wir hoffen, Ihnen einen Vorgeschmack auf die kommende BIMUN/SINUB-Konferenz zu machen und würden uns freuen, wenn Sie angeregt werden, selbst bei der Konferenz vorbeizuschauen.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Manuel Wilmanns und Lisa Kreuzenbeck



# Innenansicht

## Podiumsdiskussion zu Agrartreibstoffen

### Agrofuels: Fooling or Fuelling Sustainability?

Auch in diesem Jahr wird im Rahmen der BIMUN/SINUB-Konferenz im Plenarsaal des Alten Wasserwerks eine Podiumsdiskussion zu einem aktuellen und kontroversen Thema stattfinden. In Kooperation mit der BIMUN/SINUB-Vorlesungsreihe und der Deutschen Welle hat das Konferenzteam Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen eingeladen, die verschiedene Standpunkte zum momentan heiß debattierten Thema der Agrartreibstoffe vertreten werden.

Vor dem Hintergrund langfristig steigender Energiepreise und alarmierender Klimaentwicklungen werden Agrartreibstoffe oft als Lösung für alle Probleme dargestellt, da sie eine deutlich klimafreundlichere CO<sub>2</sub>-Bilanz vorweisen können als fossile Energiequellen und außerdem aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden. Zusätzlich wird oft betont, dass die Produktion von Agrartreibstoffen eine große Chance für wirtschaftliches Wachstum in ländlichen Regionen von Entwicklungsländern bedeutet. 2005 wurde zwar nur ein Prozent des weltweiten Bedarfs nach Energie für Transportzwecke durch Treibstoffe auf der Basis von Biomasse gedeckt, aber OECD Schätzungen besagen, dass bis 2050 eine Deckung von 18 % durch diese Treibstoffe für möglich gehalten werden.

Auf der anderen Seite werden vielfältige Nachteile, die durch die verstärkte Produktion von Agrartreibstoffen entstehen, von mehreren Seiten heftig kritisiert. Besonders die weltweite Krise um enorm gestiegene Nahrungsmittelpreise und daraus resultierende Hungerkatastrophen lassen es fatal erscheinen, dass Getreide zu Treibstoff und nicht zu

Essen verarbeitet wird. Eine Weltbankstudie hat gezeigt, dass 75 % der Preissteigerung für Nahrungsmittel von Januar 2002 bis Februar 2008 durch Agrartreibstoffe verursacht wurden. Aber auch die ökologischen Folgen von Abholzung und Monokulturen oder unmenschliche Arbeitsbedingungen auf Bioethanol-Plantagen führen zu harscher Kritik.

Auf dem Podium werden Experten der *GTZ*, von *Germanwatch* und dem *Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e.V.* über politische, ökonomische, menschenrechtliche und ökologische Dimensionen der Produktion und Vermarktung von Agrartreibstoffen debattieren. Ein Vertreter der Deutschen Welle wird die Diskussion, die auf Englisch stattfindet, moderieren. Dabei sollen unter anderem die folgenden Fragen gestellt und beantwortet werden: Wie kann der steigende Bedarf nach Energie mit der gleichzeitigen Verknappung von Ressourcen und Nahrungsmitteln in Einklang gebracht werden? Kann technologischer Fortschritt zu einer ausreichenden Effizienzsteigerung führen, um Agrartreibstoffe langfristig wirtschaftlich rentabel und in sinnvollem Umfang nutzbar zu machen? Kann es Mechanismen geben, die den Schutz von Menschenrechten und Umwelt im Zusammenhang mit der Produktion von Agrartreibstoffen gewährleisten können? Wie müssten diese gestaltet werden? Welche politischen Rahmenbedingungen sind notwendig, um Agrartreibstoffe nachhaltig zu produzieren und zu konsumieren? Inwiefern können Erfahrungen aus Ländern wie Brasilien, die Agrartreibstoffe schon seit längerem in großem Maßstab herstellen, dabei helfen zukünftige Strategien zu entwerfen? Und welche Alternativen gibt es?

Lara Dammer

**Mittwoch, 3. Dezember 2008, 18:00 Uhr**

Podiumsdiskussion zum Thema

Agrofuels: Fooling or Fuelling Sustainability?



## Vorlesungsreihe: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Aktuelle Themen des Internationalen Bonn aufzugreifen und mit Studierenden sowie der interessierten Öffentlichkeit im Hörsaal zu diskutieren sind die Intentionen der BIMUN/SINUB-Vorlesungsreihe „Das Internationale Bonn“. Aus diesem Grund steht die Ringvorlesung im Wintersemester 2008/2009 mit Blick auf die im Frühjahr 2009 in Bonn stattfindende UNESCO Weltkonferenz „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Startschuss für die zweite Halbzeit der UN-Dekade“ unter dem Thema „Nachhaltigkeit lernen – Was bewegt die UN-Dekade?“. Im Laufe des Semesters werden Hintergründe und Konzepte zu „Bildung für nachhaltige



Dr. Heike Kathrin Litzinger, Referat Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Entwicklung“ (BNE) behandelt, globale und lokale Akteure in diesem Bereich vorgestellt sowie konkrete Handlungsfelder präsentiert. Auf diese Weise soll sowohl das Interesse als auch das Bewusstsein der TeilnehmerInnen für die Thematik und die öffentliche Diskussion geweckt werden.



Katja Römer, Deutsche UNESCO-Kommission.

Auch in diesem Semester dürfen wir uns wieder über zahlreiche TeilnehmerInnen und einen vollen Hörsaal freuen. Die Ringvorlesung ist weiterhin Bestandteil des Studium Generale der Universität Bonn sowie anrechenbar für das Zertifikat für Internationale Kompetenz des Akademischen Auslandsamts. Darüber hinaus ist die Veranstaltung ein Beitrag zur UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Auch in diesem Semester werden wir von Partnern unterstützt: Der Stadt Bonn, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), dem Bonn International Center for Conversion (BICC), dem Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) sowie der Deutschen UNESCO-Kommission.

Valeska Esch

### Noch ausstehende Termine:

<b>2008</b>	
<b>26. November</b>	Zukunft gestalten – was auch die Großen noch lernen müssen
<b>03. Dezember</b>	Podiumsdiskussion zum Thema „Agrofuels: Fooling or Fuelling Sustainability?“ im Alten Wasserwerk, Hermann-Ehlers-Straße 29, 53113 Bonn.
<b>10. Dezember</b>	Ungleich ungesund – Wo ist die Geschlechtergleichheit?
<b>17. Dezember</b>	Konsum-Boom, ein Fass ohne Boden?
<b>2009</b>	
<b>07. Januar</b>	Lernen, die Welt zu retten: Umweltschutz als globale Herausforderung
<b>14. Januar</b>	Landflucht und Megastädte: Gerät die Welt aus dem Gleichgewicht?
<b>21. Januar</b>	Frieden lernen, Kulturen verstehen
<b>28. Januar</b>	Globalpolitik vor unserer Haustür: Ausblick auf die UNESCO-Weltkonferenz

Aktuelle Informationen und Details zu den ReferentInnen finden Sie unter [www.bimun.org/vorlesung](http://www.bimun.org/vorlesung).



## EMUNNET: Internationale Zusammenarbeit mit MUN-Gruppen

Im Gegensatz zur gut organisierten amerikanischen Model United Nations (MUN) – Szene fehlte den europäischen MUN-Gruppen bislang eine Institution, die die Veranstalter von UN-Simulationskonferenzen und deren Vereine bzw. Assoziationen überregional miteinander verbindet. Dies ist nun anders: Seit April 2008 gibt es das European Model United Nations Network (EMUNNET).

Das Netzwerk, das zunächst sechs Gründungsmitglieder hat, von denen BIMUN/SINUB e.V. eines ist, gibt den Mitgliedsgruppen die Möglichkeit, von den teilweise schon jahrelangen Erfahrungen bei der Organisation von MUN-Konferenzen gegenseitig zu profitieren. Neben informellen Beratungen und dem Besuch der jeweiligen anderen MUN-Konferenzen können innerhalb des Netzwerks Kontakte dritter Partnerorganisationen vermittelt, und direkter Ideenaustausch betrieben werden. Außerdem hat EMUNNET - unter der gebotenen Wahrung des Datenschutzes - einen Pool mit Kontaktdaten von erfahrenen und herausragenden Delegierten und Chairs angelegt, auf den Mitgliedsgruppen zurückgreifen können, wenn kurzfristig Staff- oder Delegierten-Positionen im Vorfeld einer Konferenz frei werden. Die Mitgliedsgruppen des Netzwerks haben damit den Fokus ihrer Arbeit erweitert und sich neben der Organisation ihrer eigenen Konferenzen auch der europaweiten Zusammenarbeit zum



Die Vertreter der Mitglieder von EMUNNET beim Gründungstreffen. Links Christoph Jansen (BIMUN/SINUB e.V.), daneben Juan Esteban Cisneros, Lea Kaspar, Kaspar Paur, Koosje Spitz, und Victor Henckel von Donnersmarck.

Zwecke der politischen Bildung mit Bezug auf die Vereinten Nationen verschrieben.

EMUNNET wird in Zukunft als zentraler Ansprechpartner für Europas MUN-Organisationen dienen. In dieser Funktion bietet z.B. ein Kalender eine Übersicht über die in Europa stattfindenden Simulationskonferenzen. Außerdem beteiligt sich das Netzwerk am Bewerben von Konferenzen der Mitgliedsgruppen, um die interessierte MUN-Community besser über anstehende Konferenzen zu informieren, und den Konferenzorganisatoren höhere Bewerberzahlen zu ermöglichen. Seit November 2008 gibt es einen ersten Webauftritt von EMUNNET, der unter [www.emunnet.org](http://www.emunnet.org) abrufbar ist.



Mitglieder von BIMUN/SINUB e.V. bei der Arbeit während der TEIMUN in Den Haag.

Mitglieder von BIMUN/SINUB e.V. waren in diesem Jahr als Delegierte und Chairs auf den Konferenzen in Genf, Den Haag, und Zagreb vertreten, und BIMUN/SINUB e.V. wird im Vorfeld von BIMUN 2008 Gastgeber für ein Delegiertentreffen von EMUNNET sein.

Die sechs aktuellen Mitglieder des Netzwerks sind: BIMUN/SINUB e.V., GIMUN (Genf), MILMUN (Mailand), MUNUSAL (Salamanca), TEIMUN (Den Haag), und ZAGIMUN (Zagreb).

Christoph Jansen

## Konferenzausblick: Verantwortung für eine bessere Welt übernehmen

Unter dem Titel „Global Social Responsibility: Merging the Needs of a Fragmented World“ werden im Dezember 180 TeilnehmerInnen aus über 50 Ländern aller Kontinente zusammen treffen, um hoch aktuelle Themen der internationalen Politik zu debattieren. Bereits zum siebten Mal findet die BIMUN/SINUB-Simulationskonferenz der Vereinten Nationen mittlerweile in Bonn statt – und auch in diesem Jahr werden die Delegierten aus aller Welt die Gelegenheit haben, im World Conference Center Bonn auf dem historischen Gelände rund um den ehemaligen Bundestag zu tagen.



TeilnehmerInnen 2007 beim Verhandeln einer gemeinsamen Position.

In diesem Rahmen haben alle Themen, die auf der Agenda stehen, einen direkten Bezug zu kontroversen Entwicklungen und Auswirkungen von Globalisierung: Der Wirtschafts- und Sozialrat diskutiert über armutsreduzierende Wachstumsstrategien; die Kommission zum Status der Frauen beschäftigt sich unter anderem mit Gender-Perspektiven auf den Klimawandel; und der Sicherheitsrat wird nach neuen Lösungen für die nach wie vor brandaktuellen Problematiken der Demokratischen Republik Kongo suchen.

Um die ehrgeizigen Zielsetzungen zu erreichen, werden die Delegierten eine Woche lang hart arbeiten, Verhandlungen führen, Lösungsansätze entwickeln, diese wieder verwerfen und schließlich Resolutionen verfassen, auf die sich eine Mehrheit einigen kann. Nicht nur echtes Engagement, sondern auch Teamfähigkeit, Verhandlungstalent und eine gründliche Vorbereitung werden nötig sein, um die jeweiligen Länderpositionen glaubwürdig vertreten zu können. Die Konferenz wird allen TeilnehmerInnen die Möglichkeit geben, über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken, in einen interkulturellen Dialog mit einer Vielzahl von anderen jungen Leuten zu treten und weltweite Netzwerke und Freundschaften zu schließen.



Teilnehmer 2007 beim gemeinsamen Verfassen einer Resolution.

Eingebettet wird die Konferenzwoche in ein vielfältiges Rahmenprogramm, das aus einer „International Lounge“, Stadtführungen, Museumsbesuchen, gemeinsamem Abendprogramm, einem Besuch der Oper und einer mittlerweile traditionellen Abschlussfeier bestehen wird. Verschiedene Gastvorträge und eine Podiumsdiskussion zum Thema „Agrofuels: Fooling or Fuelling Sustainability?“ werden die Erfahrung für alle TeilnehmerInnen abrunden.

Lara Dammer



## Call for Applications

# GLOBAL SOCIAL RESPONSIBILITY

## Merging the Needs of a Fragmented World

DECEMBER 1 – 5, 2008 ~ BONN, GERMANY

## Call for Applications

### **Economic and Social Council**

- A Green Mile? Rethinking the Production and Promotion of Agrofuels
- Fostering Economic Growth for the Vulnerable and Marginalised

### **Commission on Sustainable Development**

- Desertification and Migration: Facing the Inevitable
- In Over Our Heads? Clean Water for All
- From Conflict to Cooperation? Promoting Environmental Peacemaking

### **Council of the European Union**

- The Common Foreign Agricultural Policy: Spoiling the Economy?
- Carrots or Sticks: How to Defuse Iran?
- The European Development Policy: Unconditional Aid or Consolation Money?

### **Security Council**

- Responsibility to Protect – Now an International Doctrine?
- A Chance for Peace? Fighting Sub-State Activities in the Democratic Republic of the Congo

### **Commission on the Status of Women**

- Global Issues, Local Voices: Enhancing the Role of Women in Fighting Climate Change
- Conflict Prevention and Resolution: Strengthening the Role of Women as Mediators
- Violence Against the Girl Child: Protecting the Defenceless

### **International Court of Justice**

- Friction between International Commercial Law and Environmental Law Principles
- Blurred Lines – Where Does State Responsibility With Respect to Genocide Start?

Rolling application from September 01 through November, 2008

Application online:  
<http://www.bimun.org>

Email  
[apply@bimun.org](mailto:apply@bimun.org)

BIMUN/SINUB e.V., PO Box 71 20, 53071 Bonn, Germany



# Außenansicht

## Meinungen unserer TeilnehmerInnen

### Mahmoud Sobhi Aqel

aus Palästina, 28 Jahre alt, studiert Jura,  
repräsentiert Großbritannien in der Commission on the Status of Women

“ In Palästina sind alle Menschen an internationaler Politik und der Arbeit der Vereinten Nationen interessiert. Ich erinnere mich, als ich jünger war, sah ich oft die UNRWA, das Hilfswerk der UN für Palestina Flüchtlinge im Nahen Osten, die uns mit Essen und Kleidung versorgten und andere Dienste, wie Bildung, anboten. Die palästinensische Regierung und Israel taten nichts, UNRWA kümmerte sich um alle diese Dienstleistungen. Zu diesem Zeitpunkt begann ich mich zu wundern, was die Vereinten Nationen sind? Deshalb studierte ich Internationales Recht, wurde ein Mitglied bei der Palästinensischen Gesellschaft für die Vereinten Nationen und nahm an Model UN- und Menschenrechtskonferenzen teil.

### Emilee Jenkins

aus Australien, 20 Jahre alt, studiert Internationale Studien,  
repräsentiert den Iran in der Commission on Sustainable Development

“ Den stärksten Einfluss wird BIMUN sicherlich auf die TeilnehmerInnen haben. Bei BIMUN geht es darum, anderen zuzuhören und an den plausibelsten Lösungen zusammenzuarbeiten. Dabei hat jeder viel zu lernen und beizutragen. Im Anschluss an die Konferenz, denke ich, werden die TeilnehmerInnen in der Lage sein globale Probleme effektiver zu kommunizieren und mit Freundeskreis und Familie über diese Themen zu sprechen und somit das Bewusstsein für einige der drängendsten aktuellen Themen schärfen.

### Oshunkoya Olalekan Samuel

aus Nigeria, 24 Jahre alt, studiert Kommunikation,  
repräsentiert Simbabwe in der Commission on Sustainable Development

“ Ich schöpfe meine Inspiration aus der Notwendigkeit, eine besser Welt zu schaffen. Alle meine Anstrengungen heute und in der Zukunft sind auf ein einziges Ziel gerichtet: Dabei zu helfen und beizutragen die Welt einen besseren Ort zu machen, angefangen in meiner kleinen Gemeinde bis zur globalen Umgebung. Ich traue es mir zu, ein Anführer zu werden, um Menschen in meinem Land, Afrika und der Welt wirklich zu helfen.

BIMUN eröffnet mir einen spannenden Einblick und die Möglichkeit mehr über Simbabwe zu lernen. Die Konferenzteilnahme wird mein Wissen über die Vereinten Nationen vertiefen und ist eine gute Gelegenheit, meine Führungsqualitäten weiter auszubauen. Dies ist eine wunderbare Zukunftsinvestition, da ich anstrebe später mit den Vereinten Nationen zu arbeiten



## Julia Weber, Trainee der Konrad-Adenauer-Stiftung in Südafrika

*Julia Weber, \*1981, war 2005 Vorstandsmitglied. Sie hat Politische Wissenschaft, Amerikanistik und Zivilrecht in Bonn studiert und im März 2008 mit dem Magistertitel abgeschlossen. 2006 verbrachte sie ein Studienjahr an der Nelson Mandela Metropolitan University in Port Elizabeth, Südafrika, wo ihr nach dem Studium der South African Politics and Political Economy ein Bachelor of Honours verliehen wurde. Nach einer journalistischen Stippvisite als Redakteurin beim Westfälischen Anzeiger ist Julia seit Juni 2008 bei der Konrad-Adenauer-Stiftung tätig. Sie arbeitet und lebt in Johannesburg, Südafrika.*



### Wie bist du zu BIMUN/SINUB gekommen?

Das habe ich zu 100% Nicola Ullisch, bei BIMUN/SINUB 2005 Vorstandsmitglied des Referats Inhaltliche Ausgestaltung/Committees, zu verdanken. Wir saßen damals gemeinsam im Seminar bei Prof. Dr. Hilz. Statt den Referaten zu lauschen, hat sie mich stundenlang bequatscht, ich sollte doch bei BIMUN/SINUB mitmachen. Ich wusste gar nicht, um was es geht, aber Nicola hat BIMUN in den höchsten Tönen gelobt, da konnte ich gar nicht mehr „Nein“ sagen.

### Was genau hast du dort gemacht?

Ich war im Team 2005 für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Ich habe also vor allen Dingen Pressekontakte hergestellt und Pressemitteilungen im Vorfeld der Konferenz erstellt. Dabei kam mir auf jeden Fall das vor dem Studium abgeschlossene Volontariat beim Westfälischen Anzeiger in Hamm zu Gute.

### Welche Erinnerungen verbindest du mit BIMUN/SINUB?

Nette Teamabende in meinem Wohnzimmer, hektische – aber erfolgreiche – Konferenztage, tolle Teilnehmer und 1000 lustige Episoden am Rande, die ich hier unmöglich aufzählen kann. Vor allem aber bleiben mir die Freundschaften, die durch BIMUN/SINUB entstanden sind, immer in herzlicher Erinnerung.

### Inwiefern hat dich die Mitarbeit bei BIMUN/SINUB mit Blick auf Studium und Karriere beeinflusst?

BIMUN/SINUB hat meine Liebe zu fremden Ländern und Kulturen verstärkt, mein Fernweh verschlimmert und es mir unmöglich gemacht, nur in Deutschland zu leben und zu arbeiten. Und im Rahmen meiner Bewerbung fürs Ausland hat sich die Mitwirkung sehr positiv ausgewirkt – es ist immer noch ein besonderer „Soft Skill“ und ein Highlight in meinem Lebenslauf.

# Termine

## Ankündigungen & Neuigkeiten

### Ankündigungen:

**Montag, 1. Dezember 2008, 09:30 Uhr:**

Eröffnungsfeier der BIMUN/SINUB Konferenz.

**Mittwoch, 3. Dezember 2008, 18:00 Uhr:**

Podiumsdiskussion zum Thema "Agrofuels: Fooling or Fuelling Sustainability?" Nichtregierungsorganisationen, ein Beratungsunternehmen sowie Vertreter der Industrie werden über die nachhaltige Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung diskutieren.

**Freitag, 5. Dezember 2008, 16:00 Uhr:**

Abschlussveranstaltung von BIMUN/SINUB 2008. Auf dem Programm stehen ein Rückblick auf die Konferenzwoche sowie die Präsentation der Arbeitsergebnisse der verschiedenen Komitees.

Alle Veranstaltungen finden im Alten Wasserwerk, Hermann-Ehlers-Straße 29, 53113 Bonn statt. Sie sind herzlich eingeladen, uns auch außerhalb dieser Veranstaltungen zu besuchen und die Arbeit der Delegierten in den verschiedenen Komitees zu verfolgen.

Die nächste Ausgabe von Auf der Agenda erscheint im Frühjahr 2009.



Vorstandsmitglieder im Gespräch mit UN-Generalsekretär Ban-ki Moon.



Teammitglied Denise Lack am BIMUN-Stand am Tag der Vereinten Nationen in Bonn.

### IMPRESSUM:

#### Redaktion:

Manuel B. Wilmanns, Lisa Kreuzenbeck

#### Mitarbeit:

Sebastian Bruns, Lara Dammer, Valeska Esch,  
Christoph Jansen, Rosalie Kubny, Ansgar Neisius, Tim Richter

[zeitung@bimun.org](mailto:zeitung@bimun.org)

Bonn International Model United Nations /  
Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn  
(BIMUN/SINUB e.V.)  
Postfach 71 20, 53071 Bonn

[www.bimun.org](http://www.bimun.org)   [info@bimun.org](mailto:info@bimun.org)



Auch 2008 wird das BIMUN-News Team die Delegierten informieren.